

Feuerlöscher - denn sicher ist sicher!

Für die verschiedenen Arten von Bränden gibt es unterschiedliche Feuerlöscher mit dem jeweils wirksamsten Löschmittel. Die Verwendbarkeit und die Bedienungsanleitung sind auf jedem Feuerlöscher aufgedruckt. Die Feuerwehr wird Ihnen zwar keinen Feuerlöscher verkaufen, doch wir beraten Sie gerne, welcher Feuerlöscher für Sie der richtige ist.

Obwohl Feuerlöscher nach den heute gültigen öffentlich-rechtlichen Bauvorschriften für **Privathaushalte** grundsätzlich nicht mehr vorgeschrieben sind, sollte in jedem Haushalt ein funktionsfähiger Löscher vorhanden sein. Mit einem Feuerlöscher lassen sich Brände im Entstehungsstadium wirksam bekämpfen und so die Brandausbreitung und Großschäden verhindern.

Für **Gewerbebetriebe und Sonderbauten** gelten die Regeln für die Ausrüstung von Arbeitsstätten mit Feuerlöschern des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaft sowie entsprechende Sonderbauvorschriften (z. B. Gaststättenverordnung). [Für weitere Informationen dazu bitte hier klicken!](#)

Auch die **Baugenehmigungsbehörde** kann weitere Feuerlöscher zur Auflage machen. Außerdem sind für den gewerblichen und landwirtschaftlichen Bereich im Versicherungsvertrag zusätzliche Sicherheitsvorschriften möglich.

Welche Löscher soll man einsetzen?

Löschmittel unterscheiden sich durch die Art des Löschmittels, das sie enthalten. Ein falsches Löschmittel kann einen Brand schlagartig um ein Vielfaches vergrößern. Löschen Sie beispielsweise einen Fettbrand niemals mit Wasser!

Die **Brandklasseneinteilung** hilft bei der Auswahl des richtigen Löschmittels.

	Brände fester Stoffe, hauptsächlich organischer Natur, mit Glutbildung z. B. Holz, Papier, Stroh, Kohle, Textilien, Autoreifen
	Brände von flüssigen oder flüssig werdenden Stoffen z. B. Benzin, Öle, Fette, Harze, Teer, Wachse, Alkohole, Kunststoffe
	Brände von Gasen z. B. Methan, Propan, Wasserstoff, Acetylen, Stadtgas
	Brände von Metallen z. B. Aluminium, Magnesium, Natrium, Lithium, Kalium oder deren Legierungen

Feuerlöscher enthalten oft Löschmittel, die für mehrere Brandklassen gleichzeitig geeignet sind. Für Privathaushalte empfiehlt sich der Einsatz von ABC-Pulverlöschern und von Wasser-, bez. Schaumlöschern.

Nachdem bei Versuchen der Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Genuss festgestellt worden war, dass die empfohlenen bzw. vorgeschriebenen Löschdecken und CO₂-Löscher nicht in der Lage sind, Fettbrände zuverlässig zu löschen, haben die zuständigen Normengremien in einer Verlautbarung die Anforderungen an einen Feuerlöscher zum erfolgreichen Löschen von Fettbränden genau definiert.

Zwischenzeitlich hat ein großer deutscher Feuerlöscherhersteller einen Löschertyp auf den Markt gebracht, der speziell für den Gebrauch an Friteusen und Tiefbratgeräten entwickelt wurde und nach EN 3 zugelassen ist.

Das darin enthaltene Löschmittel löscht bei Speiseöl und sonstigen Fettbränden zuverlässig durch Verseifung der brennenden Flüssigkeit. Es bildet sich eine Sperrschicht über dem Brandherd, der Zutritt von Sauerstoff wird unterbunden. Gleichzeitig kühlt das Löschmittel das Öl oder Fett unter die Selbstentzündungstemperatur herunter und verhindert damit ein erneutes Aufflammen des Brandes.

Der Umgang mit dem Feuerlöscher ist ganz einfach.

Trotzdem sollten Sie sich und Ihre Familie regelmäßig mit dem Feuerlöscher vertraut machen!

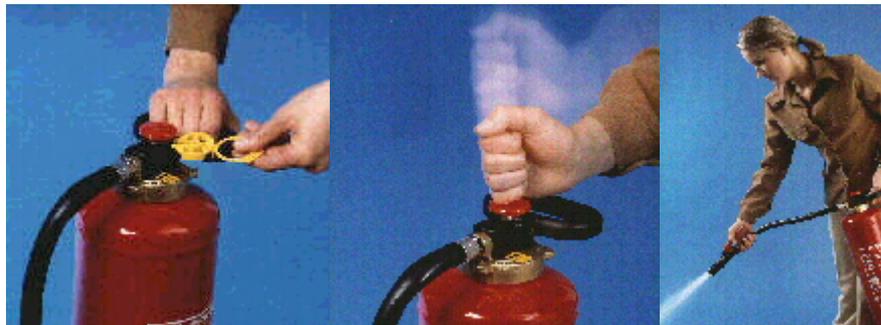
Zwar sind Feuerlöscher heute in Privathaushalten nicht mehr vorgeschrieben (außer in Haushalten mit Flüssiggasbehältern) doch Feuerlöscher bleiben nach wie vor eine sinnvolle Sicherheitseinrichtung, um einen Entstehungsbrand wirksam zu bekämpfen.

Deshalb sollte jeder Haushalt einen funktionsfähigen Feuerlöscher haben.



So setzen Sie einen Feuerlöscher richtig ein!

Feuerlöscher entsichern, Löschpistole festhalten - da ein Rückstoß zu erwarten ist - und in kurzen Stößen (außer bei Fließbränden) löschen.



Sicherung ziehen

Auslöseeinrichtung bedienen
z.B. durch Eindrücken des
Schlagknopf

Feuer mit
gezielten
Stößen löschen

	Das Feuer mit dem Wind angreifen
	Flächenbrände von vorne und unten ablöschen
	Tropf- und Fließbrände von oben bekämpfen
	Mehrere Feuerlöscher gleichzeitig einsetzen
	An der Brandstelle auf Widerentzündung achten
Gebrauchte Feuerlöscher wieder füllen lassen	



Video-Film: Einsatz und Handhabung von Feuerlöschern

VHS Video: 20 Minuten. Der Verbrennungsvorgang, die verschiedenen Brandklassen, der Aufbau eines Feuerlöschers, die verschiedenen Löschertypen und die Grundregeln zu Handhabung und zur Löschtaktik sind die Schwerpunkte des Videos.

Bestelladresse: [Versandhaus des DFV](#) Artikel Nr.: 55512-66, Preis: 198,90 Euro

Die Normung der Feuerlöcher sieht eine **Prüfung alle zwei Jahre** vor. Nur so lässt sich die Funktionsfähigkeit sicherstellen. Diese Regelung gilt für **Aufladelöcher**, bei denen sich das Treibgas in einem eigenen Behälter befindet und erst bei Auslösung in den Löschmitteltank strömt.

Vorsicht bei **Dauerdrucklöschern**, bei denen sich das Löschmittel und Treibgas in einem einzigen Behälter befinden. Diese Behälter müssen nach der Druckbehälterverordnung zusätzlich zu den genannten Prüfterminen alle zehn Jahre durch Sachverständige (z. B. TÜV) geprüft werden.

Wenn Sie nicht wissen welcher Feuerlöscher der richtige für Sie ist, Ihre örtliche Feuerwehr berät Sie gerne welcher Feuerlöscher für Sie geeignet ist.

Richtiges Verhalten im Brandfall

Führt Ihr erster Löschversuch zu keinem Erfolg, sofort den Raum verlassen.
Schließen Sie möglichst hinter sich die Türen, aber nehmen Sie den Schlüssel mit.
Alarmieren Sie die Feuerwehr z. B. mit der Telefon-Notrufnummer



Sie rufen an - wir kommen sofort - denn wir machen noch Hausbesuche!